



ZUKUNFT GESTALTEN: BERUFS- UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG FÜR IHRE SCHULE!

DAS „VISION & ZUKUNFT“-KOMPLETTPROGRAMM

Welcher Weg passt zu mir? „Vision & Zukunft“ hilft Schüler:innen, ihre Stärken zu entdecken, klare Ziele zu setzen und selbstbewusst in ihre Zukunft zu starten. In einer interaktiven Projektwoche und mit persönlichem Mentoring erhalten sie eine fundierte, praxisnahe Orientierung – 100 % förderfähig!

UNSERE LEISTUNGEN IM DETAIL

Projektwoche: Orientierung & Zukunftsplanung

- **Persönliche Entwicklung & Zielsetzung:** Schüler:innen entdecken ihre Stärken und Werte und entwickeln eine klare Zukunftsvision.
- **Selbstbewusstsein & Kommunikation:** Förderung von Selbstreflexion, Teamarbeit und konstruktiver Kommunikation.
- **Resilienz & Umgang mit Rückschlägen:** Entwicklung von Strategien, um Herausforderungen erfolgreich zu meistern.
- **Vision & Zukunft planen:** Erstellung von Vision Boards und konkrete Zukunftspläne.

Individuelles 1:1-Mentoring

- **Geva-Potenzialanalyse:** Wissenschaftlich fundierter Test zur Berufsorientierung.
- **Individuelle Beratung:** Entwicklung maßgeschneiderter Zukunftsstrategien und Karriereplanung.
- **Langfristige Begleitung:** Regelmäßige Follow-up-Termine zur Anpassung der Strategien und Reflexion der Fortschritte.

WARUM DAS “VISION & ZUKUNFT”-KOMPLETTPROGRAMM?

Ganzheitliche Berufs- und Zukunftsorientierung:

Die Kombination aus intensiver Projektwoche und individuellem Mentoring ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung und klare Perspektiven. Schüler:innen erarbeiten nicht nur ihre Stärken und Ziele, sondern erhalten auch eine langfristige Begleitung auf ihrem Weg.

Wissenschaftlich fundierte Methoden:

Durch den Geva-Test und gezielte Mentoring-Sitzungen entstehen maßgeschneiderte Berufswege – statt nur allgemeiner Orientierung.

Maximale Wirksamkeit durch Praxis & Reflexion:

Die Projektwoche bietet interaktive Erlebnisse, während das 1:1-Mentoring für die Umsetzung und Vertiefung sorgt. Eine Projektwoche allein kann inspirieren, aber das Komplettprogramm sichert den Erfolg!

100 % förderfähig über das Startchancen-Programm (Säule II: Chancenbudget) – keine Kosten für die Schule, voller Mehrwert für die Schüler:innen.

**JETZT FÖRDERUNG SICHERN &
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN SCHAFFEN!**

E-Mail: info@growyond.de
Telefon: +49 2232 7018330

DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM

IHRE FÖRDERUNG

WAS IST DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM?

Das Startchancen-Programm ist eine Initiative der Bundesregierung, die gezielt Schulen in herausfordernden Lagen unterstützt. Ziel ist es, Bildungschancen zu verbessern, individuelle Förderung zu stärken und Schüler:innen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Fördersäule II: Chancenbudget

Mit der Säule „Chancenbudget“ können Schulen flexibel Fördermittel einsetzen – z.B. für Programme zur Berufs- und Zukunftsorientierung wie unser Komplettangebot „Vision & Zukunft“.

SO NUTZEN SIE DIE FÖRDERUNG FÜR „VISION & ZUKUNFT“

01

FÖRDERSCHULE IM STARTCHANCEN-PROGRAMM? PERFEKT!

Wenn Ihre Schule bereits Teil des Startchancen-Programms ist, stehen Ihnen Mittel aus dem Chancenbudget (Säule II) zur Verfügung. Dieses Budget ist bewusst flexibel gestaltet – damit Schulen genau dort investieren können, wo es am meisten bewirkt: in die Zukunft ihrer Schüler:innen.

02

DAS CHANCENBUDGET GEZIELT EINSETZEN

Das Chancenbudget darf für externe Bildungsangebote genutzt werden – darunter fällt auch unser Komplettprogramm „Vision & Zukunft“. Schulen können damit alle Bestandteile finanzieren:

- Die gesamte Projektwoche mit Trainer:innen vor Ort
- Die individuelle 1:1-Nachbetreuung durch Mentor:innen
- Die Geva-Potenzialanalyse für jede:n Schüler:in
- Alle Materialien, Planung und Organisation

03

TRANSPARENZ & EINFACHHEIT BEI DER ABRECHNUNG

Die Kosten werden über Ihr bereits bewilligtes Chancenbudget abgerechnet. Wir liefern Ihnen auf Wunsch eine vollständig dokumentierte Leistungsübersicht zur Einreichung bei Ihrer Schulbehörde oder Trägerschaft.

04

AUF WUNSCH: UNTERSTÜTZUNG BEIM FÖRDERPROZESS

Wir wissen, wie wertvoll Ihre Zeit ist – deshalb begleiten wir Sie bei Bedarf durch den gesamten Förderprozess:

- Vorlage für die schulinterne Projektbeschreibung
- Informationen für Träger und Behörden
- Persönliche Ansprechpartner:innen für Rückfragen

WIE LÄUFT DAS “VISION & ZUKUNFT” - PROGRAMM AB?

TAG 2

TAG 1



PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG & SELBSTREFLEXION

- Einführung in Selbstreflexionsmethoden: Wo stehe ich? Wo will ich hin?
- Entwicklung einer persönlichen Morgenroutine für mentale Stärke & Fokus
- Erste Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen und Werten



SELBSTBEWUSSTSEIN & KOMMUNIKATION

- Selbstzweifel hinterfragen & überwinden
- Teamkommunikation & aktives Zuhören: Gruppenaufgaben & Reflexion
- Konstruktives Feedback geben & annehmen



TAG 3



WERTE & ZIELSETZUNG

- Reflexion: Welche Werte sind mir wichtig?
- Zukunftsvision entwickeln: Was will ich erreichen?
- Ziele setzen & planen mit der SMART-Methode

TAG 5



VISION ENTWICKELN & ZUKUNFT PLANEN

- Erstellung eines Vision Boards: Kreative Darstellung der Zukunftspläne
- Präsentation der eigenen Zukunftsvision in der Gruppe
- Abschluss-Reflexion & Gruppenfeedback



TAG 4



RESILIENZ & UMGANG MIT RÜCKSCHLÄGEN

- Rollenspiele zu Krisensituationen: Wie gehe ich mit Rückschlägen um?
- Resilienz-Techniken entwickeln
- Vorbilder analysieren: Was können wir von erfolgreichen Menschen lernen?



WIE LÄUFT DAS “VISION & ZUKUNFT” - PROGRAMM AB?

Die Musterschule hat sich entschieden, ihren Abschlussklassen eine fundierte, praxisnahe und individuell zugeschnittene Berufs- und Zukunftsorientierung anzubieten. Viele Schüler:innen wissen noch nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen wollen, während andere zwar Ideen haben, aber keine klare Strategie für die Umsetzung. Die Schule möchte ihnen eine Woche voller Selbstreflexion, Zielentwicklung und wissenschaftlich fundierter Berufsorientierung ermöglichen – ergänzt durch eine individuelle Mentoring-Nachbetreuung in den Wochen danach. Deshalb bucht sie das Komplettprogramm „Vision & Zukunft“, das aus einer intensiven Projektwoche und anschließender individueller 1:1-Beratung besteht.

PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG & SELBSTREFLEXION

Hannah bemerkt, dass sie sich oft von Selbstzweifeln ausbremsen lässt. In der Gruppenreflexion lernt sie, sich auf ihre Stärken zu fokussieren und gezielt daran arbeiten, diese weiterzuentwickeln.

TAG 1



WERTE & ZIELSETZUNG

Esra hatte sich bislang nur vage mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandergesetzt. Durch die Arbeit mit der Werte-Reflexion und Zielsetzung erkennt sie, dass ihr Unabhängigkeit und Kreativität wichtig sind – sie überlegt nun, eine Ausbildung im Bereich Marketing & Design in Betracht zu ziehen.

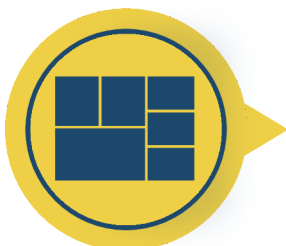
TAG 3



VISION ENTWICKELN & ZUKUNFT PLANEN

Sophie hat in dieser Woche herausgefunden, dass sie in den nächsten fünf Jahren ein Studium im Bereich Sozialarbeit anstreben möchte. Ihr Vision Board zeigt ihre Schritte dorthin – von Praktika über Bewerbungen bis hin zu möglichen Studienorten.

TAG 5



TAG 2



SELBSTBEWUSSTSEIN & KOMMUNIKATION

Lukas erkennt durch die Übung „Komplimentekreis“, dass andere ihn als sehr hilfsbereit und analytisch wahrnehmen – Eigenschaften, die er selbst nie als Stärken erkannt hatte.

TAG 4



RESILIENZ & UMGANG MIT RÜCKSCHLÄGEN

Berkay erkennt, dass sein Umgang mit Rückschlägen oft von Frust geprägt ist. Durch die Gruppenreflexion erarbeitet er für sich eine Strategie, um konstruktiv mit Herausforderungen umzugehen.

NACH DER PROJEKTWOCHE: INDIVIDUELLES 1:1- MENTORING

01

GEVA-POTENZIALANALYSE

- Jeder:r Schüler:in absolviert nach der Projektwoche einen wissenschaftlich fundierten Berufsorientierungstest.
- Die Ergebnisse bieten eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Beruf & Studium.

02

ERSTE 1:1-MENTORINGSITZUNG

- Stärken erkennen & erste berufliche Richtung festlegen
- Individuelle Reflexion der Testergebnisse mit einer Fachkraft.

03

FOLLOW-UP-TERMINE

- Zweiter Termin: Anpassung der Strategie, Klärung neuer Fragen
- Dritter Termin: Reflexion der Fortschritte & individuelle Lösungsstrategien

Der Schüler Jan erkennt durch den Geva-Test, dass er eine starke analytische Begabung hat, aber gleichzeitig gerne kreativ arbeitet. Sein Mentor hilft ihm, passende Berufsfelder zu identifizieren – am Ende entscheidet sich Jan, Bewerbungen für ein duales Studium in Wirtschaftspsychologie einzureichen.





ZUKUNFT GESTALTEN: BERUFS- UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG FÜR IHRE SCHULE!

DIE „VISION & ZUKUNFT“-PROJEKTWOCHE

„Vision & Zukunft“ unterstützt Schüler:innen dabei, ihre Interessen und Fähigkeiten zu erkennen, Zukunftspläne zu entwickeln und konkrete berufliche Perspektiven zu entdecken. In einer interaktiven Projektwoche mit wissenschaftlich fundierter Potenzialanalyse erhalten sie klare Orientierung – 100 % förderfähig!

WARUM DIE “VISION & ZUKUNFT”- PROJEKTWOCHE?

Kompakte Umsetzung (Flexibilität bei der Dauer)

- Keine langfristige Planung oder Nachbetreuung notwendig
- Ideal für Schulen mit begrenzten Ressourcen oder Zeitfenstern

Praxisnahe Methoden & kreative Umsetzung

- Kombination aus Selbstreflexion, Teamarbeit, Vision Boards und Testanalyse
- Kein Frontalunterricht, sondern aktive Beteiligung & Selbsterkenntnis

Klarer Fokus auf Eigenverantwortung & Selbstführung

- Schüler:innen entwickeln eigenständig ihren Zukunftsplan
- Förderung von Motivation & Selbstbewusstsein ohne externe Begleitung

100 % förderfähig über das Startchancen-Programm (Säule II: Chancenbudget) – keine Kosten für die Schule, voller Mehrwert für die Schüler:innen.

UNSERE LEISTUNGEN IM DETAIL

Projektwoche: Orientierung &

Zukunftsplanung

- **Persönliche Entwicklung & Zielsetzung:**
Schüler:innen entdecken ihre Stärken und Werte und entwickeln eine klare Zukunftsvision.
- **Selbstbewusstsein & Kommunikation:**
Förderung von Selbstreflexion, Teamarbeit und konstruktiver Kommunikation.
- **Resilienz & Umgang mit Rückschlägen:**
Entwicklung von Strategien, um Herausforderungen erfolgreich zu meistern.
- **Vision & Zukunft planen:** Erstellung von Vision Boards und konkrete Zukunftspläne..

**JETZT FÖRDERUNG
SICHERN &
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN
SCHAFFEN!**

E-Mail: info@growyond.de

Telefon: +49 2232 7018330

Website: www.growyond.de

DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM

IHRE FÖRDERUNG

WAS IST DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM?

Das Startchancen-Programm ist eine Initiative der Bundesregierung, die gezielt Schulen in herausfordernden Lagen unterstützt. Ziel ist es, Bildungschancen zu verbessern, individuelle Förderung zu stärken und Schüler:innen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Fördersäule II: Chancenbudget

Mit der Säule „Chancenbudget“ können Schulen flexibel Fördermittel einsetzen – z.B. für Programme zur Berufs- und Zukunftsorientierung wie unser Komplettangebot „Vision & Zukunft“.

SO NUTZEN SIE DIE FÖRDERUNG FÜR „VISION & ZUKUNFT“

01

FÖRDERSCHULE IM STARTCHANCEN-PROGRAMM? PERFEKT!

Wenn Ihre Schule bereits Teil des Startchancen-Programms ist, stehen Ihnen Mittel aus dem Chancenbudget (Säule II) zur Verfügung. Dieses Budget ist bewusst flexibel gestaltet – damit Schulen genau dort investieren können, wo es am meisten bewirkt: in die Zukunft ihrer Schüler:innen.

02

DAS CHANCENBUDGET GEZIELT EINSETZEN

Das Chancenbudget darf für externe Bildungsangebote genutzt werden – darunter fällt auch unsere „Vision & Zukunft“-Projektwoche. Schulen können damit alle Bestandteile finanzieren:

- Die gesamte Projektwoche mit Trainer:innen vor Ort
- Alle Materialien, Planung und Organisation

03

TRANSPARENZ & EINFACHHEIT BEI DER ABRECHNUNG

Die Kosten werden über Ihr bereits bewilligtes Chancenbudget abgerechnet. Wir liefern Ihnen auf Wunsch eine vollständig dokumentierte Leistungsübersicht zur Einreichung bei Ihrer Schulbehörde oder Trägerschaft.

04

AUF WUNSCH: UNTERSTÜTZUNG BEIM FÖRDERPROZESS

Wir wissen, wie wertvoll Ihre Zeit ist – deshalb begleiten wir Sie bei Bedarf durch den gesamten Förderprozess:

- Vorlage für die schulinterne Projektbeschreibung
- Informationen für Träger und Behörden
- Persönliche Ansprechpartner:innen für Rückfragen

WIE LÄUFT DAS “VISION & ZUKUNFT” - PROGRAMM AB?

TAG 2

TAG 1



PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG & SELBSTREFLEXION

- Einführung in Selbstreflexionsmethoden: Wo stehe ich? Wo will ich hin?
- Entwicklung einer persönlichen Morgenroutine für mentale Stärke & Fokus
- Erste Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen und Werten



SELBSTBEWUSSTSEIN & KOMMUNIKATION

- Selbstzweifel hinterfragen & überwinden
- Teamkommunikation & aktives Zuhören: Gruppenaufgaben & Reflexion
- Konstruktives Feedback geben & annehmen



TAG 3



WERTE & ZIELSETZUNG

- Reflexion: Welche Werte sind mir wichtig?
- Zukunftsvision entwickeln: Was will ich erreichen?
- Ziele setzen & planen mit der SMART-Methode

TAG 5



VISION ENTWICKELN & ZUKUNFT PLANEN

- Erstellung eines Vision Boards: Kreative Darstellung der Zukunftspläne
- Präsentation der eigenen Zukunftsvision in der Gruppe
- Abschluss-Reflexion & Gruppenfeedback



TAG 4



RESILIENZ & UMGANG MIT RÜCKSCHLÄGEN

- Rollenspiele zu Krisensituationen: Wie gehe ich mit Rückschlägen um?
- Resilienz-Techniken entwickeln
- Vorbilder analysieren: Was können wir von erfolgreichen Menschen lernen?



WIE LÄUFT DAS “VISION & ZUKUNFT” - PROGRAMM AB?

Die Musterschule hat sich entschieden, ihren Abschlussklassen eine fundierte, praxisnahe und individuell zugeschnittene Berufs- und Zukunftsorientierung anzubieten. Viele Schüler:innen wissen noch nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen wollen, während andere zwar Ideen haben, aber keine klare Strategie für die Umsetzung. Die Schule möchte ihnen eine Woche voller Selbstreflexion, Zielentwicklung und wissenschaftlich fundierter Berufsorientierung ermöglichen – ergänzt durch eine individuelle Mentoring-Nachbetreuung in den Wochen danach. Deshalb bucht sie das Komplettprogramm „Vision & Zukunft“, das aus einer intensiven Projektwoche und anschließender individueller 1:1-Beratung besteht.

PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG & SELBSTREFLEXION

Hannah bemerkt, dass sie sich oft von Selbstzweifeln ausbremsen lässt. In der Gruppenreflexion lernt sie, sich auf ihre Stärken zu fokussieren und gezielt daran arbeiten, diese weiterzuentwickeln.

TAG 1



WERTE & ZIELSETZUNG

Esra hatte sich bislang nur vage mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandergesetzt. Durch die Arbeit mit der Werte-Reflexion und Zielsetzung erkennt sie, dass ihr Unabhängigkeit und Kreativität wichtig sind – sie überlegt nun, eine Ausbildung im Bereich Marketing & Design in Betracht zu ziehen.

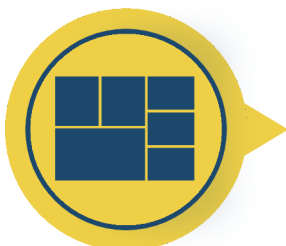
TAG 3



VISION ENTWICKELN & ZUKUNFT PLANEN

Sophie hat in dieser Woche herausgefunden, dass sie in den nächsten fünf Jahren ein Studium im Bereich Sozialarbeit anstreben möchte. Ihr Vision Board zeigt ihre Schritte dorthin – von Praktika über Bewerbungen bis hin zu möglichen Studienorten.

TAG 5



TAG 2



SELBSTBEWUSSTSEIN & KOMMUNIKATION

Lukas erkennt durch die Übung „Komplimentekreis“, dass andere ihn als sehr hilfsbereit und analytisch wahrnehmen – Eigenschaften, die er selbst nie als Stärken erkannt hatte.

TAG 4



RESILIENZ & UMGANG MIT RÜCKSCHLÄGEN

Berkay erkennt, dass sein Umgang mit Rückschlägen oft von Frust geprägt ist. Durch die Gruppenreflexion erarbeitet er für sich eine Strategie, um konstruktiv mit Herausforderungen umzugehen.



ZUKUNFT GESTALTEN: BERUFS- UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG FÜR IHRE SCHULE!

DAS „VISION & ZUKUNFT“- 1:1 MENTORING

Individuelle Zukunft, klarer Plan. „Vision & Zukunft“ bietet Schüler:innen eine persönliche, wissenschaftlich fundierte Berufsberatung. Durch den Geva-Test und individuelle Mentoringgespräche entwickeln sie Schritt für Schritt ihren Weg – passgenau, praxisnah und zu 100 % förderfähig.

WARUM DAS “VISION & ZUKUNFT”- MENTORING?

Individuelle Betreuung statt Gruppenangebote

- Ideal für Schüler:innen, die in der Gruppe überfordert sind oder individuelle Unterstützung brauchen
- Jeder Schüler erhält drei persönliche Gespräche mit festen Mentor:innen

Maßgeschneiderte Berufsorientierung

- Der Geva-Test zeigt nicht nur Interessen, sondern auch konkrete Berufsfelder und Wege auf
- In den Mentoringgesprächen werden individuelle Stärken vertieft und realistische Wege geplant

Praxisnahe Begleitung im Bewerbungsprozess

- Hilfe bei Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgesprächen und Berufswahl
- Schüler:innen werden aktiv in ihrer Umsetzung begleitet, nicht nur beraten

Flexible Durchführung im Schulalltag

- Kein fester Wochenblock notwendig – Gespräche können individuell terminiert werden
- Besonders geeignet für Oberstufen oder Berufseinstiegsklassen mit wenig Raum für Projektwochen

Besonders wirksam für Schüler:innen mit Unterstützungsbedarf

- Geeignet für Jugendliche mit niedrigem oder mittlerem Bildungsabschluss, die Orientierung oder Motivation suchen
- Persönliche Ansprache schafft Vertrauen und fördert Zielklarheit

100 % förderfähig über das Startchancen-Programm (Säule II: Chancenbudget) – keine Kosten für die Schule, voller Mehrwert für die Schüler:innen.

UNSERE LEISTUNGEN IM DETAIL

Individuelles 1:1-Mentoring

- **Geva-Potenzialanalyse:** Wissenschaftlich fundierter Test zur Berufsorientierung.
- **Individuelle Beratung:** Entwicklung maßgeschneiderter Zukunftsstrategien und Karriereplanung.
- **Langfristige Begleitung:** Regelmäßige Follow-up-Termine zur Anpassung der Strategien und Reflexion der Fortschritte.

**JETZT FÖRDERUNG SICHERN &
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN SCHAFFEN!**

E-Mail: info@growyond.de
Telefon: +49 2232 7018330

DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM

IHRE FÖRDERUNG

WAS IST DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM?

Das Startchancen-Programm ist eine Initiative der Bundesregierung, die gezielt Schulen in herausfordernden Lagen unterstützt. Ziel ist es, Bildungschancen zu verbessern, individuelle Förderung zu stärken und Schüler:innen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Fördersäule II: Chancenbudget

Mit der Säule „Chancenbudget“ können Schulen flexibel Fördermittel einsetzen – z.B. für Programme zur Berufs- und Zukunftsorientierung wie unser Komplettangebot „Vision & Zukunft“.

SO NUTZEN SIE DIE FÖRDERUNG FÜR „VISION & ZUKUNFT“

01

FÖRDERSCHULE IM STARTCHANCEN-PROGRAMM? PERFEKT!

Wenn Ihre Schule bereits Teil des Startchancen-Programms ist, stehen Ihnen Mittel aus dem Chancenbudget (Säule II) zur Verfügung. Dieses Budget ist bewusst flexibel gestaltet – damit Schulen genau dort investieren können, wo es am meisten bewirkt: in die Zukunft ihrer Schüler:innen.

02

DAS CHANCENBUDGET GEZIELT EINSETZEN

Das Chancenbudget darf für externe Bildungsangebote genutzt werden – darunter fällt auch unser „Vision & Zukunft“-Mentoring. Schulen können damit alle Bestandteile finanzieren:

- Die individuelle 1:1-Nachbetreuung durch Mentor:innen
- Die Geva-Potenzialanalyse für jede:n Schüler:in
- Alle Materialien, Planung und Organisation

03

TRANSPARENZ & EINFACHHEIT BEI DER ABRECHNUNG

Die Kosten werden über Ihr bereits bewilligtes Chancenbudget abgerechnet. Wir liefern Ihnen auf Wunsch eine vollständig dokumentierte Leistungsübersicht zur Einreichung bei Ihrer Schulbehörde oder Trägerschaft.

04

AUF WUNSCH: UNTERSTÜTZUNG BEIM FÖRDERPROZESS

Wir wissen, wie wertvoll Ihre Zeit ist – deshalb begleiten wir Sie bei Bedarf durch den gesamten Förderprozess:

- Vorlage für die schulinterne Projektbeschreibung
- Informationen für Träger und Behörden
- Persönliche Ansprechpartner:innen für Rückfragen

INDIVIDUELLES 1:1-MENTORING

01



GEVA-POTENZIALANALYSE

- Jede:r Schüler:in absolviert einen wissenschaftlich fundierten Online-Test, der die individuellen Fähigkeiten, Interessen und berufsrelevanten Stärken analysiert.
- Die Potenzialanalyse basiert auf psychologischen Methoden und misst, in welchen Fachrichtungen, Ausbildungsberufen oder schulischen Weiterbildungen das größte Potenzial liegt.
- Die Schüler:innen erhalten einen persönlichen Ergebnisbericht, der Empfehlungen für passende Ausbildungsberufe oder berufsvorbereitende Maßnahmen gibt.

02



ERSTES 1:1-MENTORENGESPRÄCH

- Stärken erkennen & erste berufliche Richtung festlegen
- Individuelle Reflexion der Testergebnisse mit einer Fachkraft.
- Welche Berufe oder Ausbildungen passen zu meinen Stärken?
- Welche Wege gibt es? Direkte Ausbildung, Berufsvorbereitung, weiterführende Schule?

03



ZWEITES 1:1-MENTORENGESPRÄCH

- Planung & Bewerbungsstrategien
 - Welche Betriebe oder Schulen kommen infrage?
 - Wie schreibe ich eine überzeugende Bewerbung?
 - Wie bereite ich mich auf Vorstellungsgespräche vor?

04



DRITTES 1:1-MENTORENGESPRÄCH

- Nachbereitung & individuelle Anpassung des Zukunftsplans
 - Wie lief die Bewerbung? Gibt es Rückmeldungen?
 - Falls es noch Unsicherheiten gibt: Gibt es alternative Berufe oder weiterführende Möglichkeiten?
- Abschlussgespräch mit finalen Empfehlungen.

INDIVIDUELLES 1:1-MENTORING

An der Beispielschule stehen die Abschlussklassen kurz vor wichtigen Entscheidungen: Welcher Beruf passt zu mir? Ist ein Studium oder eine Ausbildung der richtige Weg? Wie finde ich heraus, was mir liegt?

Viele Schüler:innen fühlen sich überfordert von der Vielzahl an Möglichkeiten und wünschen sich eine persönliche Beratung, die über allgemeine Informationsveranstaltungen hinausgeht. Die Schule entscheidet sich deshalb für das „Vision & Zukunft“-1:1-Mentoring-Programm mit Geva-Test, um den Jugendlichen eine maßgeschneiderte und wissenschaftlich fundierte Zukunftsplanung zu ermöglichen.

Jede:r Schüler:in erhält eine individuelle Potenzialanalyse (Geva-Test) und drei persönliche Beratungsgespräche mit erfahrenen Mentor:innen, um die eigenen Stärken zu verstehen und konkrete berufliche Perspektiven zu entwickeln.

GEVA-POTENZIALANALYSE

Kevin hatte keinen konkreten Berufswunsch und wusste nur, dass er gerne mit den Händen arbeitet. Der Geva-Test zeigt ihm eine hohe praktische Begabung in technischen und handwerklichen Bereichen. Sein Ergebnis empfiehlt ihm Berufe wie Kfz-Mechatroniker, Elektriker oder Anlagenmechaniker.



ZWEITES 1:1-MENTORENGESPRÄCH

Ali erkennt durch die Beratung, dass er eine Ausbildung als Fachlagerist oder Logistiker machen möchte. Er ist sich aber unsicher, wie er sich bewerben soll. Sein Mentor unterstützt ihn dabei einen überzeugenden Lebenslauf zu erstellen.

Gemeinsam simulieren sie Vorstellungsgespräche und erstellen eine Liste von Unternehmen in der Region, die passende Ausbildungsplätze anbieten.

Ali findet eine passende Stellenausschreibung für eine Ausbildung in einem großen Logistikzentrum und bewirbt sich noch in derselben Woche.



ERSTES 1:1-MENTORENGESPRÄCH

Sophie wusste nicht, ob sie nach der Schule eine Ausbildung beginnen oder weiter zur Fachoberschule gehen soll. Der Geva-Test zeigte ihre Stärken im Bereich soziale Berufe und Kinderbetreuung. Ihre Mentorin hilft ihr, verschiedene Wege zu vergleichen. Am Ende entscheidet sich Sophie für eine zweijährige Ausbildung zur Sozialassistentin, die ihr später noch weitere Optionen offen hält.



DRITTES 1:1-MENTORENGESPRÄCH

Melanie hatte sich für eine Ausbildung zur Friseurin entschieden. Beim letzten Gespräch erzählt sie, dass sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen hat, sich aber noch unsicher fühlt. Ihr Mentor bereitet sie gezielt auf das Gespräch vor, übt typische Fragen mit ihr durch und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Am Ende ist Melanie bestens vorbereitet und freut sich auf ihr erstes Vorstellungsgespräch.

